

Die Prophetie hat in der Hs. die Aufschrift 'Prophetia sine titulo', nach ihrem Schluss steht: 'Retrovata in Venosa in uno libro molto antiquo anno Domini MCCCCXXXIII'. Vor vielen Jahren habe ich sie abgeschrieben, aber bisher zurückgehalten, da einige Sätze so verdorben sind, dass sie keinen Sinn ergeben, und ich hoffte, noch irgendwo eine andere Ueberlieferung zu finden.

Non finientur dolores Appuleę, donec surgat leo¹ de cavernis terrae. Qui se mentietur ire contra Saracenos et ibit contra unam potestatem Christianam et subintrabit eam, veniensque natando super aquas maris sub nomine fęderis intrabit regnum Trinachrię in loco ubi dicitur Mons-foci². O quam magnus ignis orietur ex combustis lapidibus huius! Ve ve ve filiis et filiabus morantibus in partibus Parthenope et prope eam, non valentibus ponere pedes suos super aquarum undas³! cadat [qui⁴] super ea dominabitur. Gallia intrabit, Gallus subcumbet⁵ Franchus⁶, quousque voces populorum venient ad Cristum, qui eduxit filios Ysrael de terra Aegipti; gaudebit asina, sument⁷ audatiam, et a nullo dominabitur nisi a matre ovium. Pro salute anime mee dignemini Christi misericordiam exorare!

Finis⁸.

Die Zeit der Abfassung dieser Pseudo-Prophetie ist deshalb schwer festzustellen, da ich wenigstens nicht weiss, wer die 'asina' und wer die 'mater ovium' ist. Wäre 'asina' = Messina und 'mater ovium' = ecclesia, so könnte das Stück nicht lange nach der Seeschlacht von Neapel geschrieben sein, als die Messinesen noch die Herrschaft der Römischen Kirche sich gefallen lassen, nur von Karl I. und den Franzosen nichts wissen wollten.

XI. Römische prophetische Verse.

Nicht minder verbreitet als die angeblich zwischen Kaiser und Papst gewechselten Streitverse, welche ich

1) Peter von Arragonien. 2) Peter landete bei Trapani, in dessen Nähe ich einen Ort oder Berg Montefuoco nicht kenne. 3) Das bezieht sich wohl sicher auf die Seeschlacht von Neapel 1284 Juni 5, in der Karls I. Sohn Karl von der Sizilisch-Arragonesischen Flotte besiegt und gefangen wurde. 4) 'qui' habe ich zweifelnd ergänzt, um überhaupt nur einen Sinn zu ermöglichen. 5) Die Worte 'Gallus succumbet' finden sich in dem überaus weit verbreiteten Gedicht 'Gallorum levitas', das ich unten mitteilen werde. 6) 'franchi'? Hs. 7) Wahrscheinlich 'sumet' zu lesen. 8) Davor steht noch von anderer Hand 'Amen'.